

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der Vater des Direktors Jean Aron von Thalia - Theater, Henri Crane, ist im Alter von 79 Jahren gestorben. Direktor Aron, der sich der deutschen Aussprache wegen nicht englisch geschrieben hat, stammt aus der bekannten englischen Malerfamilie, deren bedeutendster Vertreter Walter Crane ist. Die Gloden bei im Jahre 1713 errichteten und 1892 umgebauten Sophienkirche sind jetzt herabgenommen worden, da sie durch neue ersetzt werden sollen. Das verdiente Mitglied des königlichen Schauspielhauses Arthur Bollmer ist nach einer Festvorstellung des Wanderspiels „Dörberrig“ im Opernhaus vom Kaiser zum Hofschaulpieler ernannt worden. Zugleich ist Bollmer auf's Neue für mehrere Jahre dem Schauspielhaus verpflichtet worden. Nach einer Zahnoperation verstorben infolge Wundstarrkrampfes ist der 20jährige Walter Huber. Die Staatsanwaltschaft hat infolge erhaltener Anzeige eine Untersuchung des Vorganges eingeleitet. Auf eine schreckliche und zugleich fonderbare Weise ist der Produktionshändler Julius Jappe, Wollgasse 6, gestorben. Er befand an der Esplanade in der Grünhaldenstraße ein Stück Gartenland mit einer Laube. Kurzlich suchte er seine kleine Besichtigung auf, kehrte aber zur Verwunderung seiner Angehörigen nicht zum Schlafen zurück. Seine erwachsenen Söhne gingen ihn suchen und fanden den alten Mann in einer Waffertonne, die neben der Laube eingegraben war, kopfüber als Leiche vor. Ein Selbstmord erscheint ausgeschlossen, auch für ein Verbrechen liegen keine Anzeichen vor. Es wird vielmehr angenommen, daß sich Jappe beim Wassererschöpfen zu weit vorgebeugt, kopfüber in die Tonne gestürzt und ertrunken sei. Dem Richter entzogen hat sich der Buchhalter Adolf Klein aus Weissenau, der einem Ostasiaten-Geschäfte 2000 Mark unterschlug und mit der Beute flüchtig war. Während Klein von der Kriminalpolizei gesucht wurde, nahm er in einem Hotel im Centrum Wohnung und vergiftete sich dort mit Morphium. Als das Zimmermädchen aufräumen wollte, fand es den Gast tot in der Wanne liegen.

Provinz Ostpreußen.

Pentzen. Gutshofmeister Röllner erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen. Schwargort. Ein Vermächtnis ist dem hiesigen idyllischen Dörfchen zugefallen. Höchstbetagt ist hier die Gutshofbesitzerin Sophie Wein aus Warrichowen in der Tilsiter Niederung verstorben. Fräulein Wein hat nun die ihr gehörige, prächtig gelegene und an Räumern reichen Villa leghütlich zu einem Lehrinnenheim bestimmt, während eine zweite unmittelbar hinter der ersten am Waldrand im Bau befindliche Villa für die Zwecke eines Kinderheims eingerichtet werden soll. Sdaun. Die 25jährige Henriette Augustin wollte Wasser holen. Sie wurde auf dem Wege zum Brunnen von einigen Personen gewarnt, da sie angetrunken war, schenkte aber den Warnungen kein Gehör. Beim Wassererschöpfen entfiel ihr wahrscheinlich der Eimer; als sie sich bückte, um ihn herauszuheben, fiel sie in den nicht allzu tiefen Brunnen. Obwohl sofort Hilfe zur Stelle war, konnte die Augustin nur als Leiche herausgezogen werden.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Im Wandergesche bei Tudegel hat sich ein beklagenswerter Unfall dadurch ereignet, daß der Kavallerie-Regiment mit dem Pferde stürzte und dabei so schwere Verletzungen erlitt, daß er in das hiesige Garnisonlazareth überführt werden mußte. Dolkien. Die unter einem Dach befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgelände der Kämererwitwe Otto brannten nieder. Graudenz. Die Lehrer Sausel-Stupp und Jobrow - Roggenhausen feierten ihr 25jähriges Amtsjubiläum. Das Fest, welches im reich geschmückten Saale des Hotels Schloß Roggenhausen stattfand, brachte Gesang und Vorträge. Herr Kinkel-Weßen feierte die Jubiläre und überreichte Sausel eine goldene Uhrkette. Jobrow erhielt vom Lehrerverein ein Sofa. Kattigau. Der hiesige Turnverein beging die Feier seines dreißigjährigen Bestehens. Bei dem Festmahl brachte der stellvertretende Vorsitzende Buchdruckerbesitzer Ehlers das Kaiserhoch aus. Sodann hielt der Vorsitzende Rechtsanwalt und Notar Hahn die Festrede. Später wurde im Saale des „Kathäuser Hofes“ geturnt und Pyramiden gestellt.

Provinz Pommern.

Kallig. Wohnhaus und Stall des Tischlermeisters Rügge und der Stall der Witwe Venz in der Unterstraße brannten hier nieder. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt. — Schuhmachermeister W. Schnardendorff beging das Fest des 50jährigen Meisterjubiläums. Aus diesem Anlaß wurde ihm vom Innungsvorstand ein von der Handelskammer Stettin verliehener Ehrenmeisterbrief überreicht. Frankow. Bei Ausführung von Rangirbewegungen auf dem hiesigen Bahnhof gerieth der Rangirarbeit-

ter Karl Biehl zwischen die Puffer zweier Wagen und wurde tobtgeschlagen.

Rügenwalde. Ertrunken ist hier der Arbeiter Ziesemer. Er hatte zwei Landleute im Boot über die Wipper gefahrt. Als er wieder zurückfahren wollte, stürzte er plötzlich rücklings über Bord und ging sofort unter. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau mit fünf unmündigen Kindern.

Schlawa. Auf der Bahnstrecke Zollbrück - Schlawa, nahe der Station Quaschow, wurde der Gemeindevorsteher Bilste aus Sudow durch einen nach hier abgelassenen Zug überfahren und sofort getödtet.

Vogelgang bei Uckermark. Auf der Reimer'schen Ziegelei geriethen die Ziegeleiarbeiter Gebirder Berndt mit dem Ziegeleiarbeiter Firchner um 50 Pfennige in Streitigkeiten. Die Gebirder Berndt gingen zuerst mit Schuppenstiel auf Firchner ein, wollten aber schließlich mit der Schippe zuschlagen. Firchner, der die ihm zugebachten Schläge mit einem Bremsknüppel abzuwehren suchte, traf dabei den Arbeiter Hermann Berndt quer über den Kopf. Berndt arbeitete noch eine Zeitlang und fiel dann plötzlich tot zu Boden. In dem Bremsknüppel soll ein Nagel gesteckt haben, der bei dem Schläge dem Berndt in's Gehirn drang und somit die tödtliche Wirkung hatte. Firchner wurde verhaftet.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Wurfhändler Bahr gerieth auf dem Hof des Hauses Roosenstraße 12 in eine Rempel mit dem Werftarbeiter Laurig und brachte — offenbar in angetrunkenem Zustande — jenem drei Stiche in den Rücken und einen in die Brust bei. Während Laurig bewußtlos zusammenbrach, wurde Bahr von Umstehenden weggerissen, ehe er aber gefesselt und zur Wache transportiert werden konnte, stoch sich Bahr selbst in den Unterleib und traf dabei eine Schlagader; kaum im Krankenhaus angekommen, verstarb er. Laurig wurde in schwerer Verletzung in's hiesige Krankenhaus gebracht.

Udelsdorf. Eine größere Gesellschaft unternahm von hier aus mit einem Dampfboot einen Ausflug nach Sehestedt, der einen traurigen Ausgang nahm. Auf der Rückfahrt entstand Streit, der an der Landungsbrücke infolge eines in's Wasser geworfenen Schirmes in Thätlichkeiten ausartete. Der hierbei ausbrechende Schreck veranlaßte ein Gebirge, bei dem fünf Personen, darunter eine Dame, in's Wasser fielen. Von diesen konnten nur vier gerettet werden; die fünfte Person, ein Zimmergesselle Bayer, ein geborener Saase, erkrankt. Dietrichsdorf. Die hiesigen Eheleute Graf feierten unter großer Beteiligung der Gemeinde ihre goldene Hochzeit. Graf ist ein alter Achtundvierziger und 75 Jahre alt, die Frau zählt 72 Jahre.

Provinz Schlesien.

Liegnitz. Rentier Heinrich Schulte erhielt den Roten Adlerorden 4. Klasse. — Sein 25jähriges Jubiläum als Bataillons - Wägenmacher des 1. Bataillons Königs - Grenadier-Regiments beging Wägenmacher Banner. 1878 war derselbe beim 1. Bataillon hier selbst als Wägenmacher eingetreten und hat ohne Unterbrechung die ganze Zeit über seines Amtes zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten gewaltet.

Neurode. Mauerpolier Alexe aus Dürrlungendorf und der Mauerwerkman aus Walditz waren damit beschäftigt, am Thurm der hiesigen katholischen Kirche unter Anwendung von Salzsäure vom Mauerwerk Salpetersäure zu beseitigen, nachdem sie schon wochenlang mit Maurerarbeiten am Thurm und an der Kirche beschäftigt gewesen waren. Sie befanden sich bei dieser Arbeit auf einem Fahrgestell, in einer Höhe von etwa 30-40 Metern, welches in der üblichen Weise mit Seilen befestigt bezog, von solchen getragen war. Da sich das eine Seil, die beiden Arbeiter stürzten herunter und fanden bald den Tod.

Piechowitz. Arbeiter August Sander fiel vom oberen Theil einer Scheuer auf der Tenne und brach das Genick; der Tod trat sofort ein. Der Verstorbenen war verheirathet.

Provinz Posen.

Bromberg. Dem Friedrich Friese, welcher seit dem Jahre 1848 ununterbrochen in der Mittler'schen Buchhandlung thätig ist, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. Die Auszeichnung wurde ihm durch den Oberbürgermeister Knobloch mit einer Ansprache überreicht. Die gleiche Auszeichnung erhielt der Materialverwaltungsgehilfe Voelcker.

But. Als Schneiderin Fräulein Tischler von hier ein Hühnchen über einer Spiritusflamme abhengen wollte, explodirte das Gefäß mit dem Spiritus, und die Kleider der Tischler sowie des danebenstehenden Dienstmädchens Marzalkiewicz geriethen in Brand. Während die Marzalkiewicz mit Verletzungen an Kopf und Händen davonkam, hat die Tischler am ganzen Oberkörper furchtbare Brandwunden erlitten, so daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Frankowo. In dem hiesigen Dorfe wüthete eine Feuersbrunst, durch welche sämtliche Wirtschaftsgelände des Besitzers Daunte vernichtet wurden.

Provinz Sachsen.

Hettstedt. Auf nicht ermittelte Weise ging plötzlich ein Feuer im Gehöft des Schmiedemeisters Widmann auf. Das Hintergebäude, das mit Stroh und Erntevorräthen vollgeproppert war, stand in hellen Flammen. In diesem Gebäude lagen zwei trankene Kinder; diese konnten nur mit größter Noth noch vor dem Feuertode gerettet werden.

Reibra. Der als jähzorniger Mensch bekannte Arbeiter, ehemalige Nachtwächter hiesiger Stadt, Scheidner, hat nach vorausgegangenem Streit in der Familie seine Ehefrau erschossen. Der Thäter entwich. Die Frau hinterläßt zwei unermöglichte Kinder. Die Eheleute lebten seit langer Zeit in Unfrieden. Scheidner stellte sich nach kurzer Zeit freiwillig der Polizei in Nordhausen.

Mühlhausen i. Th. In der Lederfabrik der Gebrüder Kleeberg erfolgte eine gewaltige Explosion, mehrere Arbeiter wurden schwer verletzt. Die Arbeiter Heinrich Freyboth und Hermann Westhausen sind ihren Verletzungen erlegen.

Provinz Hannover.

Hannover. Die Firma Gebrüder Hauers, Leinwandwaaren, Wäsche- und Betten - Fabrik, konnte auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken. Das Geschäft wurde von Carl und Ferdinand Hauers sen. in dem Hause Marktstraße 62 begründet und im Jahre 1857 in deren jetziges Geschäftshaus Schmiedestraße 30 verlegt, in welchem sich dasselbe zu der jetzigen Ausdehnung entwickelt hat. Ein trauriges Geschick hat die Familie des Schneidermeisters Wilhelm Schrabereit. In einem Anfall von Melancholie brachte sich der 51 Jahre alte, seit längerer Zeit gelähmte Mann in der Wohnung, Schlossstraße 6, mehrere Schüsse mit einem Revolver bei, wodurch er sich schwer verletzte. Der Bedauernswerthe wurde sofort dem Krankenhaus I zugeführt.

Einbeck. Beim Roggenereinfahren ereignete sich hier ein bedauerlicher Unglücksfall dadurch, daß der Detonationsvogel beim Versuch, sein Söngchen zu retten, das auf einem vor dem Wagen gespannten, wildemordenen Pferde saß, zu Fall kam und so schwer überfahren wurde, daß ein Arm total zerquetscht wurde und sofort in die Klinik nach Göttingen gebracht werden mußte.

Provinz Westfalen.

Habinghorst. Nach dem Genueh von Pflanz erkrankte die Familie des Bergmanns Kaniewski. Leptler und seine 3 Kinder starben infolge der Vergiftung, die Ehefrau liegt schwerkrank darnieder.

Hagen. Eisenbahnarbeiter Budde wurde durch den Eisenbahnarbeiter Romery erschossen. Die Ursache war ein anfänglicher scherzhafter Streit, der dadurch entstand, daß Budde das Zimmer Romery's nicht verlassen wollte.

Hülstern. Das fünfjährige Töchterchen des Antifreiers Henneke tam beim Spielen einem Schrank zu nahe. Dieser stürzte um, wobei das Kind so schwer verletzt wurde, daß sofort der Tod eintrat.

Leuerich. „Annen Ohm“ in Gersten, dieser weitbekannte alte, gemüthliche Kauz, vollendete sein 103. Lebensjahr.

Neuhau. In der Kaserne erschoss sich ein Husar der 1. Schwadron des Hus. - Regts. No. 8 mit Namen Homes, gebürtig aus Essen. Vor seinem Tode hatte er noch einen Brief an seine Eltern geschrieben, den er seinen Kameraden zur Beforgung übergab.

Preussens.

Köln. Regierungshauptklassen-Kassirer Franz Lang feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum. 1878 trat er in den Dienst bei der hiesigen Regierung, nachdem er vorher zwölf Jahre lang im Militärdienste gestanden und sich an zwei Feldzügen beteiligt hatte.

Wachen. Bauunternehmer Hubert Pauque stürzte von der Dachbalkenanlage des Krankenhausneubaus in den Keller und starb gleich darauf an einem erlittenen Schädelbruch.

Wlaffert. In einem unbewachten Augenblicke fiel das dreijährige Töchterchen des Fabrikarbeiters Nötigen in einen Behälter, der todschendes Schwefel enthielt. Das Kind zog sich schreckliche Verbrühungen zu und ist nach kurzer Zeit gestorben.

Düsseldorf. Wegen Ermordung der Fabrikarbeiterin Maria Hartmann hatte am 25. November v. J. das hiesige Schwurgericht den Fabrikarbeiter Peter Weisweiler aus Quettingen zum Tode verurtheilt; jetzt ist bei ihm völlige Geistesstörung zu Tage getreten, so daß von einer Vollstreckung des Urtheils nicht mehr die Rede sein kann. Weisweiler findet nunmehr dauernde Aufnahme in einer Landesirrenanstalt.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt a. M. Der in Steingasse 18 wohnhafte Wirth Karl Sieb erschoss von seinem Fenster aus den gegenüber an der Hausfront Steingasse 11 stehenden Kaiser Gustavkraft mit einem Jagdgewehr und dann sich selbst mit einem Revolver. Beide waren sofort tot. Motiv der That ist Eifersucht. — In seiner Wohnung Dreieichstraße 37 erschoss sich der 67 Jahre alte verheirathete Eisenbahnbetriebssekretär Wilhelm Hessel aus unbekannter Ursache. — Architekt Franz Schädel und seine Gattin Maria Magdalena Schädel, geb. Vogt, feierten das

Fest ihrer goldenen Hochzeit. Schädel, ein Kind des Rheingaus und am 14. November 1824 in Geisenheim geboren, ist ein alter „Mittelschneider“. — Wädel Wilhelm Kasperi, 21 Jahre alt, erkrankt in einer Badeanstalt und wurde an der Obermainbrücke gelandet. Derselbe war in Sachsenhaufen beim Wädelmeister Schweinsberg beheimathet.

Mitteldeutsche Staaten.

Mitena. Dem Intendanten des hiesigen Hoftheaters, Herrn v. Kagened, hat der Herzog von Anhalt die Kommandeur-Insignien 1. Klasse und dem Kammerherrn v. Buchwald dieselben Insignien 2. Klasse des Hausordens Albrecht des Bären verliehen.

Krossen. Auf dem evangelischen Kirchhofe im nahen Altrodhen wurde ein 20jähriges katholisches Mädchen aus Polen, Namens Josepha Pawelec, beerdigt, das nach dem Genuße von giftigen Pilzen gestorben war.

Braunschweig. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf der Wolfenbütteler Straße gegenüber dem „Hofjäger“. Mehrere Kinder spielten dort Hofchen, wobei sie sich um die Linden herum jagten. Als gerade ein Zug der Straßenbahn Braunschweig-Wolfenbüttel vorbeifuhr, lief die 13-jährige Tochter des Arbeiters Mangel, Friedrichstraße 22, direkt vor einen Anhängewagen, wurde von diesem erfasst und auf der Stelle getödtet. — Dr. D. Göltsche blühte auf eine 25-jährige Thätigkeit als Assistent an der hiesigen landwirthschaftlichen Versuchstation zurück.

Sachsen.

Döfen. Mehrere Kinder entzündeten einen Haufen Hobbelpapier, wobei sich der 5 Jahre alte Sohn des Maurerpoliers Menzel derartig verbrannte, daß er im Krankenhaus zu St. Jakob starb.

Chemnitz. Der in den 40er Jahren stehende Tagelöhner Rixdorf hat sich erhängt.

Freiberg. In Bad Nauheim, wo er von langer Krankheit Erholung suchte, ist Stadtrath und Fabrikbesitzer Moritz Stecher von hier verstorben. Der Verstorbene, einer der größten Industriellen der Stadt, hat viele Jahre hindurch seine Kräfte dem städtischen Gemeinwesen gewidmet.

Großhörschütz. Hausbesitzer und Maurer Joseph Maivald erschoss sich in seiner Wohnung.

Leubnitz. Feuer zerstörte hier die Ziegelei der Firma Gattinger & Trosch.

Essen-Darmstadt.

Darmstadt. Rumme sind es 25 Jahre, daß Josef Stegmeyer bei der Firma G. G. Weber, Weinhandlung hier, thätig ist. Er wußte sich stets durch Fleiß und Pflichttreue die Zufriedenheit seines Arbeitgebers zu erwerben. — Dem Monteur bei der Preussischen und Hessischen Staatseisenbahn Karl Hinkel wurde aus Anlaß seiner Verletzung in den Ruhestand in anbetend seiner 40jährigen Dienstzeit die silberne Auszeichnung für treue Dienste verliehen.

Wingen. Die Eheleute Joseph Thowenin und Josephine Thowenin, geb. Leybender, feierten das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

Bayern.

Kastl. Der 26 Jahre alte Baver Georg Marx von Winn wurde vom hiesigen Schöffengericht wegen Hochvergehens, begangen an seiner Frau und seinem Schwiegervater, und wegen Thierquälerei zu sechs Wochen Gefängnis verurtheilt. Als Marx sich auf den Heimweg begab, begegnete ihm die 15jährige Dienstmagd Barbara Gottschalk von Traunsfeld, die aus dem Krankenhaus entlassen worden war. Er trug den Arm in der Binde, und Marx gestellte sich zu ihr, um sie ein Stück zu begleiten. In Lauterhofen zahlte er einige Glas Bier, danach verließen beide diesen Ort. Etwa eine halbe Stunde entfernt (bei Petentosen) bearbeitete Marx die Gottschalk, nachdem er ihr den Mund mit Moos verstopft hatte, in bestialischer Weise mit den Tiefselabsätzen, durchschnitt ihr den Hals und bohrte den Messerschirm in die Schnittwunde. Dann ließ er das Mädchen liegen und machte sich auf den Heimweg. Kinder, die Beeren suchten, fanden im Gefolge an der Straße die schrecklich verstümmelte Leiche.

Württemberg.

Stuttgart. In Anwesenheit des Königs, des Kultusministers und von Vertretern der Regierung und der Stadt wurde der prächtige Neubau des Erhard Ludwigs-Gymnasiums feierlich eingeweiht. Die Festrede hielt Oberstudienrath Straub. — Obermedizinalrath Dr. Max Zeller hier beging sein 50jähriges Doktorjubiläum, aus welchem Anlaß ihm die medizinische Fakultät in Tübingen sein Doktordiplom erneuerte.

Beizhofen. In dem Wohn- und Dekonomiegebäude des Händlers und Wirths Wunibald Hartmann brach Feuer aus, welches das Gebäude in kurzer Zeit vollständig einäscherte; das gesammte Mobiliar, einpunter drei Stück Vieh, zwei Schweine und Geflügel, sowie die Stroh- und Futtervorräthe wurden ein Raub der Flammen. Infolge des herrschenden starken Sturmes fing die von dem Brandplatz etwa 200 Meter entfernt stehende Feldscheuer des Johannes Hiller Feuer und brannte mit den darin aufbewahrten 3500 Gärten vollständig nieder.

Baden.

Reitighheim. Der in einer hiesigen Familie untergebrachte, 77 Jahre alte Jakob Weber von Speffart, A. Etlingen, entfernte sich von seiner Wohnung, angeblich, um auf das Feld zu gehen. Da Weber nicht zurückkehrte, wurde angenommen, daß der Mann, zumal er schon längere Zeit erkrankt und nachteilig ist, sich verlaufen habe. Nunmehr wurde der Bedauernswerthe auf Gemarkung Kirrlach in der Kraichbach todt aufgefunden.

Untermythenhal. Der verheirathete 43 Jahre alte Holzbauer Adolf Drilke wollte mit seinen drei Knaben im Gemann Kaibengrund jag. Rothfand laden, der dort noch vom Bergwerksbetrieb her in Masse lagert. Plötzlich, während der Arbeit, tam das bereits stark unterhötht gewesene Gelände in Bewegung und verschüttete den Vater mit den zwei älteren Knaben. Während es nun den letzteren gelang, sich wieder selbst herauszuschaffen, ohne weiteren Schaden genommen zu haben, konnte der Vater nur als Leiche hervorgezogen werden.

Abensperg.

Essingen. Die Wittwe des Winzers Philipp Bräutigam, geb. Bach, erkrankte in dem am Hausgang des Dorfes gelegenen Weiler, der Jogen. Wech, wo sie von Vorübergehenden bemerkt wurde. Die alte Frau war in der letzten Zeit schwermüthig, was wohl der Grund zur That war.

Ludwigs-hafen. Der 52 Jahre alte Metzgermeister Ludw. Raubenheimer sprang von der Jogen. Gemshof - Schachtel in selbstmörderischer Absicht in den Rhein und erkrankt. Raubenheimer war ein strebsamer Mann, doch haben ihn falsche Spekulationen finanziell zurückgebracht und darin büßte auch die Ursache des Selbstmordes zu suchen sein. Seine Leiche wurde in Worms gelandet.

Elbsa-Lothringen.

Meß. Die Spezerei- und Obsthändler des Herrn Voistaur, Kapellenstraße 2, ist in den Besitz des Hrn. Restaurateurs und Delikatessen-Händlers Jacquolot übergegangen, der sein Geschäft zu vergrößern gedenkt. Mühlhausen. Der frühere Postleitet - Inspektor Wohlgemuth ist gestorben; er war seit mehreren Jahren kranklich.

Mecklenburg.

Bargensdorf. In Abwesenheit ihres Mannes durchschnitt die offenbar geistesgestörte Frau des Eigenthümers Hahn ihr 4jährigen Tochter und ihrem ein halbes Jahr alten Sohn und sich selbst mit einem Rasirmesser die Kehle. Alle drei sind todt. Der 6jährigen Tochter gelang es, der Mutter zu entkommen.

Oldenburg.

Moorssee. Die hiesige Mühle brannte vollständig nieder. Die angrenzenden Gebäude, Haus mit Nebenhause und Wädelerei, blieben vom Feuer verschont. Die in der Mühle lagernden nicht unbedeutenden Mehl- und Getreidevorräthe sind ein Raub der Flammen geworden. Mühlenpächter Reinken soll die Mühle nicht versichert haben.

Luxemburg.

Aumey. Hier wurde der Schlosser Karl Michel aus Niederneunkirchen wegen unerlaubter Auswanderung verhaftet, als er von Luxemburg kam, woselbst er sich niedergelassen hatte.

Freie Städte.

Cambrüg. Fünfzig Jahre in der Gummibranche thätig gewesen ist Wilhelm v. Helms, geboren 1830 hier. Der Jubilar trat 1853 in das Gummiwaaren-Geschäft von Grau & Witt am Brobfrangen ein. — Beim Lokomotivschuppen am Bahnhof Lippestraße wurde der Hilfsweichensteller Kabe, wohnhaft Billwälder Neerweid 28, 1., beim Ueberschreiten des Geleises von einer Rangirmaschine umgestoßen und überfahren. Dem Verunglückten wurden beide Beine abgequetscht; er konnte zwar noch lebend in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W. Rabemacher, hier selbst. Vor 34 Jahren trat Müller als Gehilfe in die genannte Druckerlei ein, und seit einem Vierteljahrhundert hat er jetzt die technische Leitung in das Krankenhaus eingeliefert werden, ist dort jedoch seinen Verletzungen erlegen. — Sein 25jähriges Jubiläum in einer und derselben Druckerlei feierte Carl Müller, Factor der Hofbuchdruckerei F. W.